Verhandlungen

der

Evangelisch Lutherischen Synode, und Ministeriums,

von

Nord-Carolina

und der dazu gehörigen Theile, in der Johannes Kirche versammelt,

zu

Salisbury, in Rowan County,

den 2ten Tag im May, und den darauf folgenden Tagen, 1835.

Salem, N. C.
Gedruckt bey John C. Blum und Sohn.

1835.

Verhandlungen, u. s. w.

Auf den ersten Sonntag im May, als auf den 3ten Tag des Monats, versammelten sich die Herren Prediger und Gemein-Abgeordneten der Evangelisch Lutherischen Kirche, aus dem Staat Nord Carolina und aus den dazu gehörigen Theilen, als Synode, in der Johañes Kirche, zu Salisbury, Nord-Carolina.

Samstags vorher wurde eine zahlreiche Gemeine durch schickliche und eindrückliche Predigten erbaut, als Vorbereitungs-Reden zum heiligen Abendmahle. Vormittags sprach der Ehrw. Wilhelm Artz eine Rede aus über Colosser 3, 16: "Laßet das Wort Christi unter euch reichlich wohnen, in aller Weisheit; lehret und vermahnet euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen, und geistlichen lieblichen Liedern, und singet dem Herrn in euren Herzen." Nachmittags predigte der Ehrw. J. Scherer über Ebräer 10, 22: "So laßet uns hinzu gehen, mit wahrhaftigem Herzen, in völligem Glauben, besprengt in unsern Herzen, und los von den bösen Gewissen, und gewaschen am Leibe mit reinem Wasser." Diesen Abend, bey Licht, wurde noch eine Predigt von dem Ehrw. W. C. Bennet gehalten über Matth. 28, 19, erster Theil: "Darum gehet hin, und lehret alle Völker."

Sonntag Morgens versammelte sich eine zahlreiche Gemeine zum Gottesdienst in der Kirche. Der Ehrw. H. Gräber, Präsidenten der Synode, hielt die Pastoral Predigt über Marc 1, 15: "Die Zeit ist erfüllet, und das Reich Gottes ist herbey gekommen. Thut Buße und glaubet an das Evangelium." Ihm folgte der Ehrw. Vater G. Schober, und hielt eine rührende Anrede, und weihete die Elemente zum Sacrament des Altars ein; folglich, wurde das heilige Abendmahl jetzt ausgetheilt, an die Prediger und Gemein-Abgeordneten, und an eine große Zahl der Glieder der Gemeine, wie auch an einigen Christen anderer Benennungen. Während dieser feyerlichen Gelegenheit wurde gehofft daß manche " eine Sabbathtags-Reise nach dem Reiche des Himmels zurückt gelegt haben."

Diesen Nachmittag predigte der Ehrw. W. Artz, Secretär der Synode, über John 3, 14 15: "Und wie Moses in der Wüste eine Schlange erhöhet hat, also muß des Menschen Sohn erhöhet werden, auf daß alle die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben."

Diesen Abend, bey Licht, predigte der Ehrw. D. Jenkins über 2 Cor. 5, 20: "So sind wir nun Botschaften an Christi Statt, den Gott vermahnet durch uns; so bitten wir nun an Christi Statt: Lasset euch versöhnen mit Gott."

Montag Morgens, 9 Uhr, May 4, 1833.

Gemäß gegebener Anzeige, versammelten sich die Herren Prediger und Gemein-Abgeordneten in der Kirche, in der Absicht die Geschäfte der Synode zu verrichten. Nachdem ein Lied abgesungen, eröffnete der Präsident die Sitzung der Synode mit Gebet.

Als jetzt die Namen abgelesen wurden, so antworteten folgende ordinirte Prediger und Licentiaten zu denselben, und nahmen ihre Sitze ordentlicherweise in der Synode.

Ordinirte Prediger.

Ehrw.	Gottlieb Schober,	Salem, N. C.
"	Jacob Scherer,	Wythe County, Virg.
"	Heinrich Gräber,	unweit Salisbury, Rowan Co. N. C.
"	Jacob Miller,	Davidson County, N. C.
"	Wilhelm Artz,	Orange County, N. C.

Licentiaten.

Ehrw.	Jacob Grieson,	Guilford County, N. C.
"	Daniel Jenkins,	Davidson County, N. C.

Abwesende.

Ehrw.	Daniel Scherer,	Hillsborough, Illinois.
"	Wilhelm Jenkins,	Schelbyville, Tennessee.
"	*Samuel Rothrock,	Salisbury, N. C.
"	Adam Greims,	Surry County, N. C.

Die Gemein-Abgeordneten wurden jetzt angeredet ihre Beglaubigungsscheine einzuhändigen, worauf folgende Herren ihre papiere darreichten, und nahmen als Stimmhabende Glieder, ihren Sitz in der Synode.

Gemein-Abgeordnete.

Herr Martin Rippel von Ehrw. G. Schobers Gemeine, (Hopewell)
Dr. Johann Stanger von " J. Scherers Gemeinen.
Herr Daniel Cress, Esq. " H. Gräbers "
" Adam Häggie von " Wm. Artz "
" Moses L. Brown von " S. Rothrocks "
" Thomas J. Myers, " A. Seechrists ehemaligen Gemeine.
Col. Jahann Smith, " D. Jenkins Gemeinen.

Herr Heinrich Trexler, welcher als ein Gemein-Abgeordneter in der Synode erschien, erbot sich bereitwillig seinen Sitz zu erledigen, da es aus der Constitution erhellete daß die Gemeine welche er repräsentiren wollte, unter existirenden Umständen, einen Theil eines Prediger-Districts aufnahm, von welchen schon ein Gemein-Abgeordneter gegenwärtig war.

Nun stattete der Ehrw. Präsident den schriftlichen Bericht von sein-

---

* Der Ehrw. Samuel Rothrock, Prediger des Orts, wurde Krankheithalben verhindert unserer Synodal Sitzung beyzuwohnen; wir sympathisiren mit ihm, beten und hoffen daß der Herr ihm bald wieder den Segen der Gesundheit angedeihen laßen wolle.

in Amts-Verrichtungen während dem verfloßenen Jahre ab, welcher auf den Tisch gelegt wurde. Hierauf zeigte er den Gliedern der Synode an, daß jetzt die Wahl, um ihre diesjährigen Beamten zu erwählen, gehalten werden müsse.

Der Ehrw. J. Scherer wurde zum Vorsitzer eingeladen, und der Ehrw. G. Schober als Secretär, pro tempore bestimt.

Auf Vorschlag beschloßen, daß jeder Beamte besonders erwählt werde.

Die Glieder schritten zur Wahl, und nach zählung der Zettel ergab es sich daß folgende Herren erwählt seyn, nemlich:

Ehrw. Jacob Scherer, Präsident,
" Heinrich Gräber, Secretär, und
" Wilhelm Artz, Schatzmeister.

Der Ehrw. J. Scherer stand nun auf und bot an das Präsidententhum aufzugeben, welches aber mit Verneinung entschieden wurde.

Der Ehrw. Wilhelm C. Bennet, Prediger der Deutsch Reformirten Kirche, der sich eingefunden, wurde introducirt, und als ein Rathgebendes Glied dieses Körpers empfangen.

Beschloßen, daß das Verlesen der Verrichtungen der letztjährigen Synode unterlaßen werden mag.

Der Ehrw. Präsident zeigte jetzt an daß alle Papiere beabsichtiget für die Synode oder Ministerium, eingehändiget werden sollten; und auch daß mündliche Anzeige von irgend einem wichtigen Geschäfte gegeben werden könnte, beabsichtiget vor diesem Körper zu bringen, welches nicht in Schriften enthalten ist.

Hierauf wurden folgende Mittheilungen an diese Synode addresirt, eingehändiget; welche geöffnet, zusammen in Ordnung gebracht, und numerirt wurden.

No. 1, bestand aus zusammen gebrachten Bittschriften.

No. 2, enthielt ein pack Papiere von Herrn Andreas Seechrists unmoralischen Betragen.

No. 3, bestand aus empfangenen Verhandlungen von unsern Schwester Synoden.

No. 4, machte des Präsidenten Bericht von dem letzten Jahre aus.

No. 5, faßte des Schatzmeisters Rechnung und Bericht in sich.

No. 6, bestand aus Briefen.

Nun wurde zu Stimmen gelaßen, ob diese eingereichten Mittheilungen aufgenommen, und vor der ganzen Synode durchgeredet, oder ob dieselben zuerst an Committeen übergeben werden sollten?

Beschloßen, daß dieselben zuerst an Committeen zur Untersuchung und Berichtabstattung übergeben werden.

Beschloßen, daß der Präsident besagte committeen bestimme. Die besagten Mittheilungen wurden übergeben wie folget:

No. 1. Wurde an den Ehrw. W. Artz, Col. J. Smith, und Herrn Daniel Cress, Esq. übergeben.

No. 2. Wurde an den Ehrw. H. Gräber, Dr. J. Stanger und Herrn Moses L. Brown, übergeben.

No. 3. Wurde an den Ehrw. D. Jenkins, Ehrw. W. C. Bennet u. Herrn A. J. Myers übergeben.

No. 4. Wurde an den Ehrw. W. Artz, Ehrw. J. Scherer, Ehrw. J. Grieson und Herrn M. Rippel, übergeben.

No. 5. Wurde an den Dr. J. Stanger, Ehrw. J. Miller und Herrn T. J. Myers, übergeben.

No. 6. Wurde an den Ehrw. H. Gräber, Ehrw. G. Schober und A. Häggie, übergeben.

Die Herrn Prediger wurden jetzt angeredet ihre Parochial-Berichte einzuhändigen, welche sind wie folget:

Parochial-Berichte.

Namen der Prediger.	Gem.	Getauft.		Conf.	Com.	Begr.	S. Schul.
Ehrw. G. Schober,	1	Knt.	Erw	3	21		1
" J. Scherer,	6	55	2	25	406	9	3
" H. Gräber,	3	109			500	16	2
" J. Miller,							
" W. Artz,	5	61		15	126	16	2
" S. Rothrock	3	36	3	42	240	20	
" J. Grieson,		6				4	
" D. Jenkins	5	54	14	70	279	10	5
Total,	23	221	19	155	1572	75	18

Die Zahl der vacanten Gemeinen wurde jetzt erforschet; woraus sich ergab daß mehrere Gemeinen inerhalb den Schranken dieser Synode nach inner mit Prediger unserer Kirche unversorgt sind, ihnen das Brodt des Lebens zu brechen. Die Synode sympathisirt mit ihnen und bedauert es sehr, daß es ihr an Mitteln fehle, gegenwärtig ihren Pfarrkindern ein völliges Genüge zu leisten.

Hierauf wurde beschloßen:

Daß es jedem Prediger dieser Synode anempfohlen sey sich zu bemühen die Einwilligung seiner Gemeinen zu erlangen ihm einen Theil ihrer Zeit zu geben, diese Predigerlose Glieder unserer Kirche zu besuchen.

Beschloßen, daß wir aufbrechen bis nach der Predigt.

Der Ehrw. W. Artz schloß die Sitzung mit Gebet.

Diesen Nachmittag, predigte der Ehrw. G. Schober über Gal. 6, 18. "Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sey mit eurem Geiste, lieben Brüder, Amen."

Der Tag hatte sich jetzt bis zu 4 Uhr geneigt, als die Synode ihre Geschäfte wieder anfing, nach dem der Präsident dieselbe mit Gebet eröffnet hatte.

Die folgenden Beyträge von Gemeinen und einzelnen Personen wurden für die Synodal Casse eingehändiget:

Ehrw. G. Schober's Gemeine, (Hopewell)	$1 25¼
" J. Scherer's Gemeinen:	
Burk's Garten	2 00
St. Johannes Kirche	4 83

	Kimberlings	2 00
	St. Paulus	2 07½
	Zions	3 00
	von Herr A. Grossgloß	1 00
Ehrw. H. Gräber's Gemeinen:		
	Orgel Kirche	3 55
	St. Johannes Kirche	8 00
	Sewitzes	5 00
	von Herrn D. Lentz, Luther's Kirche	0 50
" W. Artz's Gemeinen,		3 00
	Johannes Kirche (Salisburg)	3 00
" D. Jenkins' Gemeinen:		
	Pilgrims Kirche	2 00
	Bär Creek "	2 00
	Becks "	2 12½
	Sandy Creek Kirche	1 50
	Total,	$46 83½

Die erste Committee wurde jetzt angeredet Bericht abzustatten.

No. 1. Die Committee bestimt Numero eins zu untersuchen, bittet um Erlaubniß zu berichten, daß sie enhält:

Eine Bittschrift von Friederich Kolleps Kirche, Smith County, Virginien, um sie mit einem Prediger zu besorgen, der beydes in der Deutschen und Englischen Sprache predigen kann. Welches in das Ministerium verschoben werden sollte.

Eine Bittschrift von Chilflower, Smith County Virg., in welcher sie den wirklich traurigen Zustand ihrer Gemeine beklagen, indem sie keinen Prediger haben ihnen das Brodt des Lebens zu brechen. Sie bitten die Synode ihnen einen Prediger so bald wie möglich zu senden; und im Fall dieses unthunlich wäre, sie doch zuweilen besuchsweise möchten bedient werden. Welches wir auch der Ueberlegung des Ministeriums anheim stellen.

Eine Bittschrift von der Pilgrims-Kirche, in Davidson County, N. C. in welcher sie ihre Zufriedenheit mit der Amts-Verwaltung des Ehrw. D. Jenkins ausdrücken während dem verschloßenen Jahre, und wünschen daß er ferner ihr Prediger bleiben möchte. Welches wir den Ministerio überlaßen.

Ebenfalls, eine Bittschrifft von der nämlichen Kirche, sie mit der nächsten sitzung dieser Synode zu begünstigen.

Eine Bittschrift von der Sandy Creek Gemeine, in welcher sie eine Fortdauer der Amts-Verwaltung des Ehrw. D. Jenkins unter ihnen erbitten. Dem Ministerium überlaßen.

Eine Bittschrift von der Kalt-Wasser Gemeine in Cabarrus County, N. C., mit dem Predigen des Ehrw. D. Jenkins für zwölf Monate begünstiget zu werden; oder auch für eine kürzere Zeit. Dem Ministerio überlaßen.

Eine Bittschrift von den Gliedern der Bethel Kirche, Montgomery County N. C., für die Prediger-Geschäfte des Ehrw. D. Jenkins unter ihnen. Dem Ministerio überlaßen. Ebenfalls, eine Ersuchung

von der besagten Kirche, mit der nächsten Sitzung dieser Synode begünstiget zu werden.

Eine Bittschrift von der Becks Kirche, Davidson County N. C., in welcher sie die besondere Nothwendigkeit eines Predigers darlegen, und bitten um die nützlichen Geschäfte des Ehrw. D. Jenkins unter ihnen. Dem Ministerio überlaßen.

Eine Bittschrift von der Sowers Kirche, Davidson County, N. C., um die Fortdauer der Prediger-Geschäfte des Ehrw. D. Jenkins unter ihnen. Dem Ministerio überlaßen.

Eine Bittschrift von der Union Kirche, Rowan County N. C., um die Geschäften des Ehrw. D. Jenkins unter ihnen. Dem Ministerio überlaßen.

Eine Bittschrift von dem Ehrw. J. Grieson, um die Erneuerung seiner Licenz. Dem Ministerio anheim gestellt.

Ehrerbietig ergeben, Wilhelm Artz,
Vorsitzer der Committee.

Beschloßen, daß dieser Bericht angenommen sey.

Beschloßen, von dieser Synode, daß der Gegenstand der Mäßigkeit unsern Leuten anempfohlen werde.

Auf Vorschlag beschloßen, daß wir für diesen Abend aufbrechen, und uns am nächsten Morgen um 9 Uhr wieder versammeln.

Das Gebet von dem Ehrw. J. Miller verrichtet.

Dienstag Morgens um 9 Uhr den 5ten May,

Versammelte sich die Synode, und wurde mit Gebet von dem Ehrw. Präsidenten eröffnet.

No. 2. Die zweyte Committee wurde jetzt ersucht zu berichten.

Ihre Committee bestimt einen Pack verschiedener Papiere zu untersuchen, betreffend des Herrn Andreas Seechrist's unmoralischen Betragens, haben dieselben sorgfältig und gewissenhaft untersucht und bitten um Erlaubniß folgenden Bericht abzustatten:—Ihre Committee hat erstens einen Brief des besagten Seechrist's untersucht an diese Synode addresirt in einem höchst ungestitteten und ungeziemenden Styl, worin er seine Angestrengtheit anzeigt sich selbst von dieser Synode abzuerklären, und künftig abzuhalten. Zum andern, haben wir alle vor uns habende Zeugniße hinsichtlich der Anklage seines Unmoralischen Betragens völlig erforschet, wovon Ihre Committee gänzlich überzeugt ist, daß er in Zukunft von dieser Synode enteignet werden sollte, wenn auch sein Brief seine Entlaßung nicht gefordert hätte. Und drittens, ist Ihre Committee der Meinung, daß im Fall, irgend eine Partie oder Partien entstehend aus den Gliedern unserer Kirchen, ihn als ihren Prediger in Zukunft anerkennen sollten, sollten aufhören in unserer Verbindung zu seyn.

Ehrerbietig ergeben, Heinrich Gräber,
Vorsitzer der Committee.

Beschloßen, daß dieser Bericht angenommen sey.

Die dritte Committee wurde nun angeredet zu berichten.

No. 3. Die Committee bestimt die Verhandlungen der verschieden-

en Schwester-Synoden durchzusehen und darüber zu berichten, wie auch von der neulich gehaltenen Convention in Westen, hat die ihr auferlegte Pflicht gethan, und bittet um Erlaubniß zu berichten, wie folget:—1stens, Die Synode von Süd-Carolina versammelte sich in der Ebenezer Kirche, Effingham County, Georgia, wo zugegen waren: 7 ordinirte Prediger und 4 Licentiaten, welche berichteten 1708 regelmäßige Communicanten, 125 Confirmanten, 405 Getauften und 18 Sonntags-Schulen. Demzufolge hat die besagte Synode dem Empfang eines Briefes von unserm Delegat des Ehrw. H. Gräber's an dieselbe addressirt anerkannt; und hatte ersucht eben dasselbe an uns zu erwiedern. 2tens, Die Synode von Ost-Pennsylvanien versammelte sich zu Reading auf das Fest Trinitatis, A. D. 1834, in der Absicht ihre Synodal-Geschäfte zu verrichten, wo zugegen waren:— 31 ordinirte Prediger, und 4 Candidaten, welche zusammen mit den Abwesenden, berichteten, zwey und zwanzig thausend und drey Communicanten, 2182 Confirmanten, 4249 Getauften, und 159 Schulen.

Wir können ferner nicht umhin eines Briefes zu bemerken an besagte Synode addressirt von dem Ehrw. J. Jones ein Farbiger Missionar, ohne unsere erhabene Genehmigung auszudrücken über dem glückseligen Erfolg seines Fleißes unter seinem Farbigen Brüdern in der Sammlung und Formirung dreyer Gemeinen; eine in Philadelphia, die andere in Gettysburg, und die dritte zu Chambersburg. 3tens, Enthält die Auszüge von den Verhandlungen der zweyten Sitzung der Hartwick Synode und Ministeriums der Evangelisch Lutherischen Kirche in dem Staat New York versammelt in der St. Paulus Kirche Schoharie, Schoharie County den 20sten October, 1832.* 4tens, Sind Verhandlungen der neulich gehaltenen Convention in Jeffersontown, Jefferson County Kentucky, die aus 3 ordinirten Predigern und 3 Gemein-abgeordneten bestand. Es ist nicht mit geringer Theilnahme, daß wir die Verhandlungen der besagten Convention durchgesehen haben, welches einen versprechenden Eindruck in dem Gemüthe der Committee in Bezug auf ihr künftiges Wohl-Gedeihen zurück läßt. Wir können daher unsere Bemerkungen nicht wohl schließen, ohne die unermüdeten Anstrengungen unserer Brüder in dem entfernten Westen zu erheben, und wünschen daß der fortdauernde Segen der Allmacht ihre Unternehmungen in den Angelegenheiten unseres Lutherischen Zions begleiten möchte.

Zum Beschluße, wollte Ihre Committee vorschlagen: daß 6 Copien von den Verhandlungen der gegenwärtigen Sitzung an alle unsere Schwester-Synoden in den Vereinigten Staaten gesendet werden.

Mit Achtung ergeben, Daniel Jenkins.
Vorsitzer der Committee.

---

*Nachdem die Synode aufgebrochen, und ihre glieder zu Hause waren, erhielt ich 5 Copien von den Verhandlungen der 39sten Synode des Evangelisch Lutherischen Ministeriums im Staat New York und dessen angränzenden Theilen, welche ich jetzt mit der Post an die Brüder versende. H. Gräber, Secretär.

Beschloßen, daß der vorhergehende Bericht angenommen sey.

Die vierte Committee wurde nun angeredet zu berichten.

No. 4. Die Committee bestimt dieselbe Numero zu untersuchen, welche des Präsidenten Bericht von dem letzten Synodal-Jahr enthielt, bittet um Erlaubniß anzuzeigen daß sie denselben untersucht haben, und empfehlet daß der Auszug welchen sie gemacht haben mit den Verhandlungen gedruckt werde. Siehe Seite 14.

Mit Achtung ergeben, Wilhelm Artz.
Vorsitzer der Committee.

Beschloßen, daß diese Darlegung der Committee angenommen sey:

Die fünfte Committee wurde jetzt angeredet zu berichten.

No. 5. Die Committee von der Synode bestimt die Rechnung des spähin gewesenen Schatzmeisters des Ehrw. Samuel Rothrock's zu untersuchen, hat ihre Pflicht verrichtet, und bittet um Erlaubniß folgenden Bericht davon abzustatten:—Ihre Committee findet aus dem Bericht von dem Schatzmeister dargelegt, daß seit der letztjährigen Rechnung mit dem vorigen Schatzmeister in seine Hand gekommen sey, die Summe von $138 77½

Wir finden auch, daß er seit jener Zeit zu verschiedenen Malen, auf das Geheiß des Präsidenten ausbezahlt habe, wie die dargelegten Verordnungs-scheine zeigen, die summe von 48 30

Läßt gegenwärtig in der Casse die summe von . . $110 47½

wovon $50 in Band-Verschreibung sind, und das Ueberbleibsel in Baarschaft ist.

Durch Beyträge bey der gegenwärtigen sitzung eingehändiget, hier hinzugefüget 46 83½

Total, 157 31

Alles demüthig ergeben, Johann Stanger.
Vorsitzer der Committee.

Beschloßen daß dieser Bericht angenommen sey.

Beschloßen, daß der gegenwärtige Schatzmeister dem Ehrw. G. Schober die Summe von $00 92½ als Postgeld aus der Synodal-Casse bezahle.

Beschloßen, daß der Schatzmeister aus eben derselben Casse dem Ehrw. H. Gräber die Summe von $4 21½ als Postgeld, und für die Uebersetzung der Verhandlungen der letztjährigen Synodal-Sitzung in die Deutsche Sprache, bezahle.

Beschloßen, daß der Schatzmeister auch aus besagter Casse dem Ehrw. Präsidenten, J. Scherer, die Summe von $2 75 als Postgeld für Verhandlungen bezahle.

Als dieses entrichtet war,

Wurde die sechste Committee angeredet zu berichten.

No. 6. Die Committee bestimt verschiedene Briefe zu untersuchen und darüber zu berichten hat ihre Pflicht ein Genüge geleistet, und bittet jetzt um Erlaubniß das Ergebniß ihrer Arbeit darzulegen.

1stens, hat Ihre Committee einen Brief gefunden, welcher eigentlich

eine Bittschrift ausmacht von der Gerbers Kirche in Stokes County N. C. von 6 Personen besagter Kirche unterzeichnet, in welcher sie klagen daß der Ehrw. Jacob Miller das heilige Abendmahl des Herrn in drey aufeinander folgenden Jahren nicht in ihre Gemeine gehalten hätte; und auch hätte er keinen Catechismus-Unterricht noch Confirmation unter ihnen gehabt; daß folglich manche die Kirche verlaßen hätten, und zu andern Benennungen übergegangen wären.— Sie bitten daher die Synode bessere Maßregeln für sie zu ertreffen.— Welches wir der Ueberlegung des Ministerium überlaßen.

2tens, fanden wir einen Brief, der zwey wichtige Fragen über Lehrpunkte und Pflichten des Predigt-Amts enthielt. Ihre Committee ist der Meinung daß diese Fragen in das Ministeriums gehören.

3tens, fanden wir einen geneigten Brief von dem Ehrw. Wilhelm Jenkins an diesen Körper addresirt, in welchem er die Wahrscheinlichkeit äußert nie wieder dieser Synode beyzuwohnen, in der Folge von den Bewegungen unserer Kirche in Westen. Er wünschet seine Abwesenheit von der gegenwärtigen Sitzung der Synode entschuldiget zu haben; und fordert eine ehrbare Entlaßung von diesem Körper unter der Bedingung, daß die durchgesüte Synode unserer Kirche in Westen formirt werde. Wir empfehlen, daß seine Abwesenheit entschuldiget werde; und unter der Bedingung, daß eine Lutherische Synode in Westen formirt werde; wir auch bereitwillig empfehlen, daß er eine ehrbare Entlaßung von diesem Körper erhalten solle.

4tens, laasen wir einen Brief von dem Ehrw. Adam Greims, in welchem er anzeigte daß es Krankheit halben in seiner Familie ihm unmöglich gewesen wäre dieser Synode beyzuwohnen; und wünschet für sein Nicht-Daseyen entschuldiget zu werden, so wohl als ihn im Amte zu halten. Wir empfehlen daß seine Abwesenheit von dieser Synode entschuldiget werde, und verlegen den Gegenstand der Erneuerung seiner Licenz in das Ministerium.

Ehrerbietig ergeben, Heinrich Gräber,
Vorsitzer der Committee.

Beschloßen, daß dieser Bericht angenommen sey.

Beschloßen, daß diese Synode ernstlich empfehle, daß die Kinder der zu ihr gehörigen Gemeinen catechisirt werden, entweder von den Predigern welche die Versorgung der Gemeinen haben zu welchen die Kinder gehören, oder von solchen andern begabten Personen, welche von dem Prediger und Kirchen-Rath dazu bestimt werden mögen; und ferner empfehlen wir die Zusammen-Wirkung der Prediger, Kirchen-Räthe und Eltern in diesem großen und nothwendigen Werk, und daß bey unserer nächsten Synodal-Versamlung jeder Prediger anzeige was gethan worden ist.

Beschloßen, daß diese Synode allen Kirchen unter ihrer Versorgung empfehle den 3ten Donnerstag im nächsten Julius als einen Tag der Dankbarkeit und des Gebets für das Wohl-Gedeihen des Evangelischen Zions zu feyern.

Der Gegenstand von der Erziehung junger Männer für das Evangelische Predigt-Amt, wurde nun eingeführt; und daß, das Werk

wahrscheinlich am besten in diesem Theil des Landes vermittelst eines Handarbeits-Plan zu Stande gebracht werden könte. Welches wurde nach einigen Debaten für künftige Erwägung verlegt.

Die Synode fuhr in ihren Geschäften fort, ihre Delegaten an die General-Synode zu erwählen, und nach Zählung der Stimmen, erhellete es, daß der Ehrw. Samuel Rothrock ordentlich als Ministerial-Delegat erwählet war, und daß Herr Moses L. Brown der Gemein-Delegat sey, diesen Körper in der nächsten General Synode zu repräsentiren.

Auf Vorschlag beschloßen, daß die Synode aufbreche bis nach dem Gottesdienst. Der Ehrw. Präsident schloß mit Aussprechung des göttlichen Segens.

Der Ehrw. Jacob Miller sprach eine Predigt aus über 1 Cor. 13, 13. "Nun aber bleibet Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drey; aber die Liebe ist die größeste unter ihnen."

Die Synode fing ihr Geschäfte wieder an.—Der Ehrw. Herr Sparrow, ein Presbyterianischer Prediger, der in der Kirche war, wurde nun introducirt, und zu einem Sitze unter uns als ein Rathgebendes Glied eingeladen.

Die Synode erwählte nun ihre 5 Directoren für das Theologische Seminarium zu Gettysburg, Pennsylvanien, nämlich:

Ehrw. Samuel Rothrock, Ehrw. Heinrich Gräber und
" Wilhelm Artz; mit den aus dem
Laien Stande.—Dr. Johann Stanger und Col. Johann Smith.

Beschloßen, daß der Ehrw. S. Rothrock, und der Ehrw. H. Gräber 2 Jahre, und die andern Herren 4 Jahre als besagte Directoren dienen.

Beschloßen, daß 25 00 Thaler dem Herrn Johann Greever, und 25 00 Thaler dem Herrn Adam Ritter, armen Studenten zu Gettysburg Penn., von dieser Synode gegeben werden.

Nun wurde der Handarbeits-Plan wieder aufgenommen.

Beschloßen, daß 5 Personen als eine Committee bestimt werden, die Schicklichkeit der Errichtung eines Instituts auf den Handarbeits-Plan innerhalb dem District dieser Synode in Erwägung zu nehmen, und daß besagte Committee Morgen Nachmittag Bericht abstatte.

Folgende Herren wurden bestimt diese Committee zu bilden, nämlich:—Ehrw. W. Artz, Ehrw. J. Miller, Ehrw. D. Jenkins, Dr. Johann Stanger und Col. Johann Smith.

Als es für zweckmäßig gehalten wurde, ein Central Buch-Depositar innerhalb dem District dieser Synode zu haben, um den Mangel unserer Kirche abzuhelfen, wurde

Beschloßen, daß Herr Johann Murphy in Salisbury unser Agent sey, besagtes Buch-Depositar zu halten, und als solcher zu agiern, so bald als der Secretär dieser Synode von seinen Ministerialischen Brüdern authorisirt werden kann, ihn zu unterweisen, wie kleine, oder wie große Zusammenordnung von lutherischen Büchern rathsam wäre zu deposiren; besagten Agent als eine Sache von selbst verstehend, einen billigen Gewin in dem Verk auf derselben zu erlauben.

Beschloßen, daß der Ehrw. Daniel Jenkins ersucht sey, einen freundlichen Brief an die Evangelisch Lutherische Synode von Süd-Carolina in ordentlicher Zeit zu addressiren.

Beschloßen, daß der Ehrw. Wilhelm Artz ein Ministerial Delegat sey, bey der Deutsch Reformirten Synode auf den 2ten Sonntag inständig (dieses Monats) zugegen zu seyn.

Beschloßen, daß unsere nächste Synodal-Versamlung auf den 3ten Sonntag im May, 1836 gehalten werde; und daß Pilgrims Kirche, Davidson County N. C., der Ort sey.

Beschloßen, daß 1000 Copien unserer Verhandlungen gedruckt werden; 600 Copien in der Englischen Sprache, und 400 Copien in der Deutschen Sprache: und auch daß der Ehrw. Secretär den Druck derselben in Oberaufsicht habe, daß er also dieselben in die Deutsche Sprache übersetze, und daß er für das letztere eine Belohnung von $5 00 empfange.

Auf Vorschlag beschloßen, daß die Synode aufbreche bis auf Morgen Vormittag um 8 Uhr. Der Secretär schloß mit einem Gebet.

Die Ministerial Sitzung wurde von dem Präsidenten angezeigt.

Sitzung des Ministeriums.

Da nun der Ehrw. Pastor des Orts einigermaßen von seiner neulich erlittenen Krankheit genesen hatte, wurde einmüthig eingestimt daß die Ministerial Sitzung diesen Abend in seiner Stube gehalten werde.

Die Brüder versammelten sich noch in der Dämmerung: die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet von dem Ehrw. Präsidenten geöffnet.

Beschloßen, daß die Ursachen welche der Ehrw. Jacob Miller angab für die nicht bessere Versorgung der Gerbers Kirche, unbefriedigend seyen.

Beschloßen, daß wir keinen Unterschied aufschmücken zwischen denjenigen Christen welche, öffentlich besonders, für sich beten lassen, und denjenigen welche in ihre Kämmern gehen, ihre Andacht zu verrichten.

Beschloßen, gesetzt, es sollte ein Fall seyn, daß irgend ein Licentiat den religiösen Unterricht der Jugend, welcher in dem Worte Gottes gegründet und mit den guten Regeln unserer Kirche bestehend ist, vermittelst der Catechisation oder auf andere Art, herabwürdiget: er niemals ordinirt werden kann.

Die Licenzen, Tage-bücher und Predigten der Licentiaten gegenwärtig, welche sie eingehändiget hätten, wurden untersucht, und die Erneuerung ihre Licenzen in Erwägung genommen.

Beschloßen daß dem Ehrw. Adam Greims seine Licenz fur ein Jahr erneuert werde wenn dargereicht, das ist, bis die nächsten Ministerial Sitzung auszudauern.

In Bezug auf die verschiedenen Bittsteller für Prediger-Hülfe von unterschiedenen Kirche die an der Synode in diese Sitzung verschoben worden: bewegen uns noch einmal unser herzliches Mitgefühl zu äußern, indem wir gegenwärtig unsere respectiven Bittsteller nicht alle, mit der verlangten Prediger-Hülfe versorgen können.

Wir empfehlen, daß der Ehrw. Präsident und der Ehrw. Jacob Grieson die Gemeinen Chilflower und Friedrich Colleps, in Smith

County Virginien, besuchen.

Beschloßen, daß dem Ehrw. Jacob Grierson seine Licenz für 3 Jahre erneuert werde.

Beschloßen, daß dem Ehrw. Daniel Jenkins seine Licenz für ein Jahr erneuert werde.

Die besagten Fragen welche in diese Sitzung verlegt werden, sind schon auf eine Art wesentlich beantwortet durch etliche angenommene Beschlüße. Die Ministerial Geschäfte waren jetzt verrichtet, die Sitzung wurde beschloßen mit einem Gebet von dem Ehrw. Secretär.

Mittwoch Morgens 8 Uhr den 6ten May.

Fing die Synode ihre Geschäfte wieder an; nach dem Gesang und Gebet von dem Ehrw. G. Schober.

Die Committee bestimt, die Schicklichkeit der Errichtung eines Instituts auf den Handarbeits-Plan für die Erziehung junger Männer für das Predigt-Amt inerhalb den District dieser Synode in Erwägung zu nehmen, wurde jetzt angeredet zu berichten.

Die Committee war bereitet, und stattete folgenden Bericht ab:—

Die Committee, welcher der Schluß der Synode übergeben war, hinsichtlich einer Handarbeits-Schule inerhalb den Schranken dieser Synode zu errichten, hat der Sache alle Ueberlegung gewidmet welche die Kürze der Zeit verstattete, und nicht Muße genug habend, die Gründe und Erwägungen die uns beygefallen sind schriftlich zu ergeben, unterstellen wir jetzt einfältig das Resultat unserer Ueberlegungen.

Wir sind einmüthig der Meinung, daß es nicht nur schicklich, sondern höchst nothwendig sey so bald wie möglich, inerhalb den Schranken dieser Synode ein Institut für die Erziehung junger Männer für das Predigt-Amt und das allgemeine Wohlgedeihen der Kirche, zu errichten; und wir sind ferner der Meinung, daß der Handarbeits-Plan, alle Dinge erwägt der eine sey welcher am besten in diesem Theil des Landes gelingen wird, und auch am leichtesten durch die Mittel in unserer Gewalt zu Stande gebracht werden könnte.

Wir empfehlen daher daß die Synode eine Committee von 5 Personen bestimme, alle Nachricht zu sammeln die über diesen Gegenstand erlangt werden kann, in Absicht auf die vermuthlichen Kosten von einem solchen Institut aufrecht zu erhalten; auch für das Institut Regeln zu entwerfen und Einrichtungen zu treffen; sich nach einem bequemen Ort der Location umzusehen; um Hülfe und Beyträge für das Werk anzuhalten; und überhanpt alle solche Fortschritte zu machen und Maßregeln zu ergreifen die sie für nothwendig und zweckmäßig halten mögen, um den Plan in schnelle und glückliche Wirkung zu bringen. Und besagte Committee, wenn sie sollte ordentliche Fortschritte in dem Werk gemacht, so als sich selbst von der Möglichkeit der Ausführung des Plans überzeugt zu haben, daß sie die Synode zusammen rufen soll, und ihr zur Erwägung untergeben, was sie mag in dem Geschäfte gethan haben. Ehrerbietig ergeben,

Wilhelm Artz, Vorsitzer der Committee.

Beschloßen, daß die in dem Bericht vorgeschlagene Committee, von der Synode bestimmt zu werden aus folgenden Herren bestehe, nem-

lich :—Herren Carl Fischer, Emanuel Schober, und Daniel M. Barringer, Col. Johann Smith und Ehrw. Daniel Jenkins.

Nachdem der obige Bericht so ausgefüllet, wurde jetzt

Beschloßen, daß derselbige angenommen sey. Die Geschäfte der Synode waren jetzt geendiget.

Auf Vorschlag beschloßen, daß wir aufbrechen um uns wieder zu versammeln wie hierin zuvor beschloßen.

Nun vereinigten sich die Glieder auf gebeugten Knieen mit dem Ehrw. Präsidenten, in der Aufopferung eines inbrünstigen Gebets zu dem Dreyeinigen Gott, unserm Vater, Heiland und Tröster, seinen Segen zu erflehen auf sie, und seine Kirche überhaupt.

Bezeugt von Heinrich Gräber, Secretär
der Synode und des Ministeriums.

Auszug

von den Verhandlungen der

Erziehungs und Missionars Gesellschaft.

Mittwoch Morgens um 9 Uhr den 6ten May, 1835.

Einem Schluße der letzten Sitzung gemäß, versammelte sich die Gesellschaft in der Johannes Kirche, Salisbury, am Schluße der Synode.

Neinzehn Personen unterschrieben ihre Namen als Glieder der Gesellschaft.

Eine Wahl der Beamten für das künftige Jahr wurde gehalten: und worauf sich ergab daß folgende Personen erwählet seyen, nämlich;

Ehrw. Wilhelm Artz, Präsident,
" Heinrich Gräber, Secretär, und
Herr Moses L. Brown, Schatzmeister.

Die folgenden Herren wurden als Directoren erwählt, nämlich :— Ehrw. Jacob Scherer, Jacob Grieson, Dr. Johann Stanger, Col. Johann Smith, Herr Georg Vogler und Thomas J. Myers.

Beschloßen, daß diese Directoren ein Jahr dienen.

Eine Committee wurde durch Zettel erwählt einen Missionar anzustellen, von folgende Personen gebildet :—Ehrw. Daniel Jenkins, Herr Daniel Cress, Esqr. und Georg Vogler.

Beschloßen, daß eine Committee bestimmt werde des Schatzmeisters Rechnung zu untersuchen; und daß der Präsident besagte Committee bestimme. Dr. Johann Stanger, und Col. S. Lemly wurden bestimmt.

Beschloßen, daß wir aufbrechen bis nach der Predigt.

Nun sprach der Ehrw. Präsident der Gesellschaft eine Rede über Gal. 6, 9 aus: "Laßet uns aber Gutes thun, und nicht müde werden, denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne aufhören."

Sogleich nachdem geendigten Gottesdienst stand der Präsident der

Synode auf, und stattete den Gliedern der Gemeine dem Dank der Synode ab für die liebreiche Aufnahme und freundschaftliche Bewirthung die sie ihr erzeigten während ihres Aufenthalts unter ihnen.

Die Gesellschaft fieng ihre Geschäfte wieder an; wobey noch 6 Personen ihre Namen als Glieder unterschrieben.

Die Committee bestimmt des Schatzmeisters Rechnung zu untersuchen, berichtete jetzt.

Die Committee bestimmt die Rechnung des spähin gewesenen Schatzmeisters der Erziehungs und Missionars Gesellschaft von Nord-Carolina, des Ehrw. Samuel Rothrocks zu untersuchen, hat jene Pflicht gethan, und berichtete wie folget:

Es ergab sich von der Rechnung dargelegt, daß die Summe in seine Hände gekommen seit dem letzten Vertrag sey . . $120 94¼

Und es erhellete ferner, daß die Summe von . . 105 33

wurden ausbezahlt an den Ehrw. Daniel Jenkins für seine Dienste als Missionar für die Zeit von 5 Monate und 23 Tagen.

Welches läßt gegenwärtig in der Casse den Ueberfluß von $15 61¼

Die Summe beygetragen bey der gegenwärtigen Sitzung der Gesellschaft, welche ist hier hinzugefüget, belief sich auf 17 00

Total, $23 61¼

Demüthig ergeben, den 6ten May 1835.

Johann Stanger und Samuel Lemly.

Beschloßen, daß dieser Bericht angenommen sey.

Beschloßen, daß ein Auszug der Verhandlungen gedruckt werde.

Beschloßen, daß wir uns wieder versammeln in der Pilgrims Kirche in Davidson County N. C. am Schluße der nächsten Synodal-Sitzung.

Beschloßen, daß der Ehrw. Daniel Jenkins eine Missionars-Predigt zur selbigen Zeit und an selbigem Orte halte.

Der Ehrw. Präsident erklärte die Gesellschaft aufgebrochen, und entließ die ganze Versamlung mit dem göttlichen Segen.

Richtiger Auszug—bezeugt von Heinrich Gräber

Secretär der Erziehungs und Missionars Gesellschaft.

Präsidents Bericht.

Hochgeschätzte Brüder:

Durch den Segen und Gnade Gottes, ist es uns vergönnet worden uns wieder in unserer Synodal-Versammlung einzufinden, und nach derselben Verfaßung ist es mir zur Pflicht gemacht einen Bericht von meinem officiellen verrichtungen seit der letzten Zusammenkunft dieses Körpers vor Ihnen darzulegen.

Der Herr hat noch immer nicht unterlaßen ordentlicher-weise seinen Geist über unser Evangelisches Zion zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Oertern, während dem verfloßenen Jahr auszugießen. Wahre praktische Religion wird folglich von manchen dessen Söhne und Töchter ausgeübt; und diejenigen auch, welcher der Herr als Wächter über dasselbige gesetzt, scheinen eifrig die freudenvolle Bot-

schaft der Errettung den theuren Seelen ihrer Versorgung verkuendiget zu haben, und haben die Verordnungen, die heiligen Sacramenten des Hauses des Herrn, seit unserer letzten Sitzung getreulich verwaltet, mit Ausnahme von etlichen Einzelnen. Das letztere ist eine Sache von tiefen Bedauern. Feinheit verbietet mir gegenwaertig mich in eine Umstaendlichkeit des Gegenstandes einzulassen.

Einem der besagten Einzelnen wurde indessen angewiesen alle Prediger-Geschaefte zu suspendiren, bis bey der gegenwaertigen Sitzung seine Schuld oder Unschuld entschieden sey. Diese Anweisung hat die Stube meiner Zurueckgezogenheit am letzten 24ten Oct. verlassen. Da eine Committee von 3 ordinirten Predigern zu jener Zeit nicht zusammengebracht werden konnte, die Sache zu untersuchen, wurde es fuer schicklich und nothwendig gehalten eine Committee von 4 respectiven Kirchen-Beamten von andern Gemeinen, an ihre statt zu bestimmen, die zur nemlichen Zeit Zugang zu dem Ehrw. Jacob Scherer in Faelle der Schwierigkeit haben konnten. Dieselbe hat ihre Pflicht am 5ten Tag des letzten Decembers verrichtet, und wird bereitet seyn den Bericht ihrer Untersuchung diesem Koerper einzuhaendigen, wenn sie dafuer angeredet wird: ich habe auch Briefe in meiner Verwahrung in Bezug auf diesen unangenehmen und schmerzlichen Gegenstand, welche zu einer schicklichen Zeit vorgezeigt werden koennen.

Der Fall des andern ist ein besonderer, und gaenzlich verschieden von den Erstern, und macht einen Gegenstand der Durchredung im Ministerium aus.

In Uebereinstimmung mit einem passirten Beschlusse bey unserer letzten Synode, addressirte ich einen Brief an den Ehrw. Jacob Miller, in dem Monat Julius, und forderte von ihm die verlangte Nachricht ueber die vorgestellten Fragen; und im letzten October erhielt ich eine verzogene Mittheilung von ihm. Wenn dieser Brief vor diesem Koerper gelegt, aber besser einer Committee uebergeben, so ist es moeglich dass derselbe dem Geiste nach alle begehrte nachricht ertheilen wird.

Also auch im letzten October, empfing ich einen Brief von dem Ehrw. Daniel Jenkins, in welchem er unter andern Dingen, anzeigte den gluecklichen Erfolg seiner Arbeit in Davidson county; ohne zweifel, wenn das Werk von Gott ist wird es bestehn, ist es aber aus den Menschen so wird es untergehn.

Hinsichtlich unserer vacanten Gemeinen wurde wenig, und fuer manche derselben konnte gar nichts gethan werden waehrend dem verflossenen Synodal-Jahr, aus Mangel mehrerer Prediger und angemessener Unterstuetzung fuer sie; auch habe ich gegenwaertig noch keine Aussicht dass eine Veraenderung fuer das Beste in diesem unguenstigen Ereigniss kann bewirkt werden.

Die verschiedenen Special Conferenzen bey unserer letzten Sitzung bestimmt, sind an unterschiedenen Oertern gehalten worden; allein, der erwartete gluecklicher erfolg wurde bey zwey Gelegenheiten betraechtlich gehemmt, als es sich ergab, durch die unguenstigkeit der Witterung und anderer Unangenehmlheiten.

Der 31 tag des letzten Octobers, welches die Jahrtags-Feyer der glorreichen Reformation des Doctor Martin Luther's gewesen, unsern Kirchen anempfohlen als ein Tag des Gebets und der Danksagung, wurde von einer merkwuerdigen Anzahl unserer Leuten in verschiedenen Gegenden gefeyert.

Da ich bey unserer letzten Sitzung als ein Ministerial Delegat bestimmt war der Evangelisch Lutherischen Synode in Sued Carolina beyzuwohnen—und als ich den einen Theil der Bestimmung nicht erfuellen konnte, so suchte ich den andern ein Genuege zu leisten, durch Sendung eines Briefes an sie, in den Raum meiner persoenlichen Gegenwart in guter Zeit.

Zum Beschlusse habe ich nur noch hinzuzufuegen, meine Brueder, dass ich dankbar gegen sie fuehle fuer die bruederliche Liebe und Duldung welche sie gegen mich vermannigfaltiget haben, so wohl als fuer das Zutrauen welches sie zu mir gehabt waehrend der Erhaltung in der officiellen Station wozu ich jetzt den Verordnungen der Constitution gemaess zurucktreten muss. Moege Gott uns mit seiner gnadenreichen Gegenwart und Segen uebergiesen, in allen unsern Betrachtungen hier und Geschaeften allenthalben, und uns ausruesten das Wohlergehen seiner Kirche zu befoerdern zur Ehre seines Namens.

Heinrich Gräber, Präsident.